



Statistischer Bericht

C III - m 2 / 10

Ergebnisse der tierischen Erzeugung in Thüringen Februar 2010

Bestell - Nr. 03 305

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Land- und Forstwirtschaft,
Betriebsregister Landwirtschaft
Telefon: 0361 37-734552

Herausgegeben im April 2010

Heft-Nr.: 91 / 10
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2010

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

3

1. Schlachtungen und Schlachtmenge von Schlachtungen insgesamt 2010

4

2. Schlachtungen und Schlachtmenge von gewerblichen Schlachtungen 2010

4

3. Schlachtungen und Schlachtmenge von Hausschlachtungen 2010

6

4. Legehennenhaltung und Eierzeugung 2010 und im Februar nach der Größenstruktur

8

Vorbemerkungen

Dieser Bericht erscheint monatlich und enthält vorläufige Ergebnisse.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886). Anwendung finden auch Vorschriften des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Methodische Hinweise

Ab 2009 gelten für die Schlachtungs- und Fleischgewichtsstatistik Änderungen hinsichtlich der Abgrenzung der Rinder- und Schafkategorien. Diese Änderungen betreffen bei den Nachweisungen von Rindern die Abgrenzung der Kälber (Rinder bis zu 8 Monaten) sowie der Jungrinder (Rinder von mehr als acht, aber höchstens 12 Monate). Für Vergleichszwecke wurden 2008 die Kälber zu den Rindern insgesamt gerechnet. Bei Bullen und Färsen ist eine Vergleichbarkeit zum Vorjahr nur eingeschränkt möglich, da diese Kategorien bis 2008 noch die Jungrinder beinhaltet haben.

Schlachtungen, Schlachtgewichte, Schlachtmenge

Die Schlachtungsstatistik umfasst alle von amtlichen Veterinären an Rindern, Kälbern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferden durchgeführten Schlachtier- und Fleischuntersuchungen. Erhebungsmerkmale der Schlachtungsstatistik sind die Zahl der Tiere nach Herkunft, Tierart, Tauglichkeit, gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen und bei Rindern außerdem nach Kategorien. In diesem Bericht werden die tauglich beurteilten Tiere aus gewerblichen Schlachtungen inländischer und ausländischer Herkunft zusammengefasst nachgewiesen.

Für die Schlachtgewichtsstatistik werden für die Schweine die von der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft auf Grund der nach der Ersten Fleischgesetz-Durchführungsverordnung ¹⁾ ermittelten durchschnittlichen Schlachtgewichte verwendet. Für die Rinder und Kälber werden ab 2005 aus Gründen der statistischen Geheimhaltung gemeinsame Durchschnittsschlachtgewichte der Thüringer und der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft ermittelt und verwendet. Das Durchschnittsschlachtgewicht für Schafe basiert ab 2005 auf den Angaben des Statistischen Bundesamtes, die Durchschnittsschlachtgewichte für die Tierarten Ziegen und Pferde entsprechen langjährigen Durchschnittswerten und werden vom Statistischen Bundesamt im Einvernehmen mit dem BMELV festgelegt.

Die Ermittlung der Gesamtschlachtmenge erfolgt auf der Grundlage der Anzahl der beschauten, als tauglich beurteilten Tiere und der erreichten Durchschnittsschlachtgewichte. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie mit dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Thüringen.

Legehennenhaltung und Eiererzeugung

Hier sind die Inhaber bzw. Leiter von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen auskunftspflichtig.

Definitionen

Kälber - Tiere bis zu 8 Monaten

Jungrinder - Tiere mehr als 8 aber höchstens 12 Monate

Färsen - ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

1) Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes und zur Änderung handelsklassenrechtlicher Vorschriften für Schlachtkörper von Rindern, Schweinen und Schafen, darin enthalten die Verordnung über die Preismeldung bei Schlachtkörpern und deren Kennzeichnung (1. Fleischgesetz-Durchführungsverordnung, 1. FIGDV), BGBl. I Nr. 52 S. 2186 vom 12. November 2008

1. Schlachtungen und Schlachtmenge

Lfd. Nr.	Monat	Insgesamt	Rinder insgesamt	Davon			
				Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen
Anzahl der Schlachtungen in Stück							
1	Januar	144 615	5 894	106	2 039	2 872	715
2	Februar	138 614	6 070	125	2 019	2 909	825
3	Januar-Februar	283 229	11 964	231	4 058	5 781	1 540
Dagegen 2009							
4	Februar	134 334	6 175	109	2 240	2 876	772
5	Januar-Februar	287 528	12 818	200	4 642	6 094	1 536
Schlachtmenge in Tonnen							
6	Januar	14 711	1 776	32	735	810	184
7	Februar	14 184	1 826	37	732	818	216
8	Januar-Februar	28 896	3 602	69	1 467	1 627	400
Dagegen 2009							
9	Februar	13 695	1 861	33	805	802	201
10	Januar-Februar	29 292	3 868	60	1 665	1 703	405

2. Schlachtungen und Schlachtmenge

Lfd. Nr.	Monat	Insgesamt	Rinder insgesamt	Davon			
				Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen
Anzahl der Schlachtungen in Stück							
1	Januar	141 472	5 581	103	1 913	2 832	617
2	Februar	135 769	5 745	118	1 902	2 869	718
3	Januar-Februar	277 241	11 326	221	3 815	5 701	1 335
Dagegen 2009							
4	Februar	131 227	5 828	106	2 094	2 829	658
5	Januar-Februar	280 685	12 088	191	4 340	5 985	1 300
Schlachtmenge in Tonnen							
6	Januar	14 377	1 689	31	689	799	159
7	Februar	13 869	1 735	35	690	806	188
8	Januar-Februar	28 247	3 423	66	1 379	1 605	346
Dagegen 2009							
9	Februar	13 352	1 760	32	753	789	172
10	Januar-Februar	28 550	3 656	58	1 557	1 672	342
Durchschnittsschlachtgewichte in Kilogramm							
11	Januar	x	303	300	360	282	257
12	Februar	x	302	295	363	281	261
Dagegen 2009							
13	Februar	x	302	304	360	279	261

*) tauglich beurteilte Tiere

von Schlachtungen insgesamt 2010 *)

		Schweine	Schafe insgesamt	Davon		Ziegen	Pferde	Lfd. Nr.
Kälber	Jungrinder			Lämmer	übrige Schafe			
Anzahl der Schlachtungen in Stück								
99	63	138 237	451	157	294	16	17	1
110	82	132 106	383	126	257	40	15	2
209	145	270 343	834	283	551	56	32	3
118	60	127 640	442	172	270	64	13	4
244	102	273 527	1 040	375	665	116	27	5
Schlachtmenge in Tonnen								
8	8	12 918	12	3	9	0	4	6
10	14	12 344	10	2	8	1	4	7
18	22	25 262	22	5	17	1	8	8
11	8	11 818	11	3	8	1	3	9
22	13	25 389	27	7	20	2	7	10

von gewerblichen Schlachtungen 2010 *)

		Schweine	Schafe insgesamt	Davon		Ziegen	Pferde	Lfd. Nr.
Kälber	Jungrinder			Lämmer	übrige Schafe			
Anzahl der Schlachtungen in Stück								
79	37	135 682	187	61	126	6	16	1
91	47	129 763	218	86	132	29	14	2
170	84	265 445	405	147	258	35	30	3
95	46	125 094	292	129	163	7	6	4
198	74	267 983	581	245	336	15	18	5
Schlachtmenge in Tonnen								
6	5	12 679	5	1	4	0	4	6
8	8	12 125	6	2	4	1	4	7
15	13	24 805	10	3	8	1	8	8
8	6	11 582	7	2	5	0	2	9
17	10	24 874	14	4	10	0	5	10
Durchschnittsschlachtgewichte in Kilogramm								
80	131	93	26	18	30	18	264	11
91	168	93	25	18	30	18	264	12
89	138	93	25	18	30	18	264	13

3. Schlachtungen und Schlachtmenge

Lfd. Nr.	Monat	Insgesamt	Rinder insgesamt	Davon			
				Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen
Anzahl der Schlachtungen in Stück							
1	Januar	3 143	313	3	126	40	98
2	Februar	2 845	325	7	117	40	107
3	Januar-Februar	5 988	638	10	243	80	205
Dagegen 2009							
4	Februar	3 107	347	3	146	47	114
5	Januar-Februar	6 843	730	9	302	109	236
Schlachtmenge in Tonnen							
6	Januar	334	88	1	45	11	25
7	Februar	315	91	2	42	11	28
8	Januar-Februar	649	179	3	88	23	53
Dagegen 2009							
9	Februar	343	100	1	52	13	30
10	Januar-Februar	742	211	3	108	30	62

*) tauglich beurteilte Tiere

von Hausschlachtungen 2010 *)

		Schweine	Schafe insgesamt	Davon		Ziegen	Pferde	Lfd. Nr.
Kälber	Jungrinder			Lämmer	übrige Schafe			
Anzahl der Schlachtungen in Stück								
20	26	2 555	264	96	168	10	1	1
19	35	2 343	165	40	125	11	1	2
39	61	4 898	429	136	293	21	2	3
23	14	2 546	150	43	107	57	7	4
46	28	5 544	459	130	329	101	9	5
Schlachtmenge in Tonnen								
2	3	239	7	2	5	0	0	6
2	6	219	4	1	4	0	0	7
3	9	458	11	2	9	0	1	8
2	2	236	4	1	3	1	2	9
4	4	515	12	2	10	2	2	10

4. Legehennenhaltung und Eierzeugung 2010 und im Februar nach der Größenstruktur

Monat Größenstruktur Haltungskapazität von ... bis unter ... Hennenhaltungsplätze ¹⁾	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze ¹⁾	Legehennen ²⁾		Erzeugte Eier ³⁾ 1 000 Stück	Lege- leistung Eier je Henne Stück	Auslastung der Haltungs- kapazität Prozent
			am 1. des Berichts- monats Anzahl	im Durch- schnitt			
Januar	25	1 354 241	1 148 042	1 118 672	28 605	25,6	84,8
Februar	25	1 384 807	1 089 301	1 101 570	26 168	23,8	78,7
davon							
unter 10 000	6	31 935	22 612	22 523	533	23,6	70,8
10 000 - 30 000	4	67 750	38 575	52 486	1 208	23,0	56,9
30 000 - 100 000	12	647 611	498 191	516 311	12 291	23,8	76,9
100 000 und mehr	3	637 511	529 923	510 251	12 136	23,8	83,1
Dagegen 2009							
Februar	25	2 209 463	1 830 787	1 861 313	43 760	23,5	82,9
davon							
unter 10 000	5	26 400	18 247	18 065	409	22,6	69,1
10 000 - 30 000	5	83 868	72 286	75 831	1 905	25,1	86,2
30 000 - 100 000	12	742 401	653 199	647 786	14 896	23,0	88,0
100 000 und mehr	3	1 356 794	1 087 055	1 119 632	26 551	23,7	80,1

1) bei voller Ausnutzung der für die Hennenhaltung verfügbaren Stallplätze - 2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen, die sich in der Legepause befinden - 3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

